



St. Katharina

Forster Brief 13/2021

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Katharina
Aachen Forst

22.08.2021 – 05.09.2021



Emmauskirche



St. Bonifatius

Impuls

Liebe junge und junggebliebene Forster und Brander,

ich möchte Sie heute an dieser Stelle auf ein tolles Angebot der Jugendkirche, auch als YouC bekannt hinweisen:

Am 21. August 2021 findet als kleines Sommerevent um 19:30 Uhr ein Jugendwortgottesdienst im Innenhof des Schöffenhauses statt. 🌻 Es wird sich mit dem Thema Zeit beschäftigt. 🕒

Anschließend werden für alle die noch Lust und Zeit haben einen zum Thema passenden Film gezeigt (natürlich auch open Air). 🎬

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen! 😊 Ihr dürft natürlich gerne auch noch zahlreiche Leute mitbringen!

Am ersten Wochenende in den Herbstferien findet in diesem Jahr wieder eine Übernachtung in St. Katharina statt. Zu dieser Aktion gehört bei uns auch immer ein Impuls, mit dem die Aktion gestartet. Zur Vorbereitung dieses Impulses möchten wir dich gerne einladen. Wenn Sie / du mindestens 14 Jahre alt sind / bist und Lust haben in den YouC und dessen vielfältige Arbeit mit Jugend und Kirche reinzuzschnuppern kommen sie gerne am 29.08. um 18:30 Uhr zum Pfarrheim von St. Katharina (Forster Linde 5), dort wird dann mit der Vorbereitung begonnen. Der YouC freut sich über jeden, der dabei sein möchte. Wer vorher dazu Fragen hat, kann sich gerne an den YouC, Jonas Schüppen (deryouc@gmail.com) oder an mich wenden.

„Freunde, Jesus sagt auch zu jedem von euch: «Kommt! Folge mir!«. Haben Sie den Mut, Ihre Jugend zu leben, indem Sie sich dem Herrn anvertrauen und mit ihm auf den Weg gehen, und lassen Sie sich von seinem Blick der Liebe erobern, der uns von der Verführung der Götzen befreit, von falschen Reichtümern, die Leben versprechen, aber den Tod bringen. Haben Sie keine Angst, das Wort Christi willkommen zu heißen und seinen Ruf anzunehmen.“

(aus der Botschaft von Papst Franziskus an die Teilnehmer des Jugendfestivals in Medjugorje, 1.-6. August 2021)

Ich wünsche eine gute Zeit und verbleibe mit frohen Grüßen
Ihr Diakon Thomas Ervens

GOTTESDIENSTE 21. August bis 05. September 2021

-St. Katharina, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-

Samstag, 21. August -Vorabend zum 21. Sonntag im Jahreskreis-

Hl. Pius X, Papst - Kollekte für die Kirchenmusik

18.00 Uhr Wortgottesfeier – St. Katharina

19.30 Uhr Jugendwortgottesfeier – Innenhof Schöffenhaus Forster Linde
-gestaltet vom YouC-

Sonntag, 22. August -21. Sonntag im Jahreskreis-

Kollekte für die Kirchenmusik

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Mittwoch, 25. August

Hl. Ludwig und Hl. Josef von Calasanz

9.00 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Donnerstag, 26. August

Messe vom Tage

9.00 Uhr Heilige Messe – Emmaus Kirche

Samstag, 28. August -Vorabend zum 22. Sonntag im Jahreskreis-

Hl. Augustinus - Kollekte für die Caritasarbeit in der Pfarrgemeinde

18.00 Uhr Wortgottesfeier - St. Katharina

Sonntag, 29. August -22. Sonntag im Jahreskreis-

Kollekte für die Caritasarbeit in der Pfarrgemeinde

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

18.00 Uhr ökumenisches Abendgebet - St. Katharina

Mittwoch, 01. September

Messe vom Tage

9.00 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

Donnerstag, 02. September

Messe vom Tage

9.00 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

Gottesdienste in der Gemeinde

Samstag, 04. September -Vorabend zum 23. Sonntag im Jahreskreis- Marien-Samstag - Kollekte für die Jugendarbeit

18.00 Uhr Wortgottesfeier – St. Katharina

Sonntag, 05. September -23. Sonntag im Jahreskreis- Kollekte für die Jugendarbeit

9.30 Uhr Heilige Messe - Emmaus Kirche

9.45 Uhr Heilige Messe - St. Bonifatius

11.30 Uhr Heilige Messe - St. Katharina

montags, dienstags, mittwochs – St. Katharina

15.30 – 17.00 Uhr „stille Zeit“

freitags – St. Katharina

18.45 – 19.45 Uhr „stilles Gebet“

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsvorschriften vor Ort und folgen den Anweisungen der Platzzuweiser*innen. **Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

TV-Gottesdienste

Sonntag, 22. August, 10:00 Uhr, ORF

Gottesdienst

Sonntag, 29. August, 09:30 Uhr, ZDF

Gottesdienst

Sonntag, 05. September, 10:15 Uhr, ORF

Gottesdienst

Mitteilungen aus der Gemeinde

Corona – neues Hygienekonzept St. Katharina

Da inzwischen die meisten von uns geimpft oder genesen sind, haben wir unser Hygienekonzept für St. Katharina noch einmal vollständig überarbeitet und auch die Ausschilderung und Kennzeichnung der Plätze und Laufwege in der Kirche geändert. Über die wichtigsten (Neu-)Regelungen wollen wir hiermit kurz informieren.

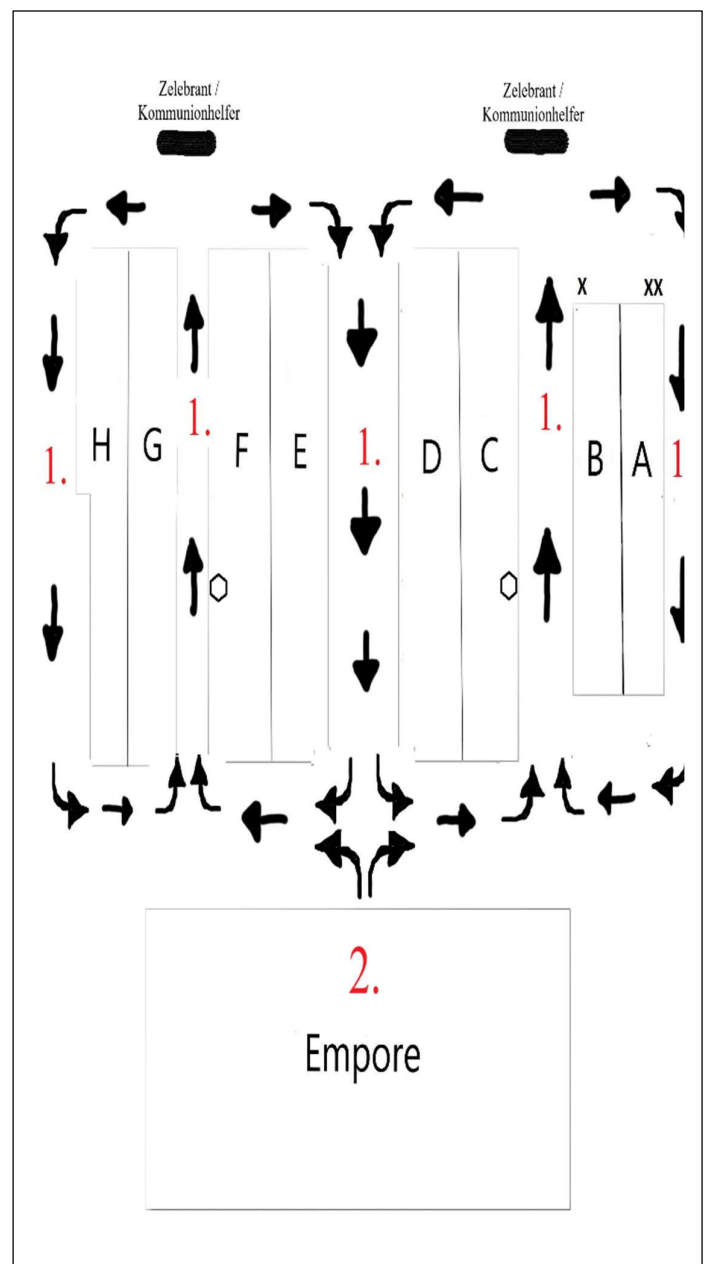
Zunächst bleibt es dabei, dass sich alle Gottesdienstbesucher bitte nur an die ausgewiesenen Außenplätze der Bänke (mit Ausnahme der Familienbänke -s.

sogleich) setzen und den Bankmittelbereich freihalten, wobei die grün markierten Doppelplätze weiterhin auch von Einzelpersonen genutzt werden dürfen. In den kürzeren Reihen der Seitenschiffe sowie hinten auch des Mittelschiffes sind außen mit weißen Schildern jeweils Einzelplätze gekennzeichnet, die sämtlich nur zur Einzelnutzung zur Verfügung stehen. Insbesondere in den Seitenschiffen wird darum gebeten, dass Einzelpersonen vorrangig diese Plätze nutzen, damit eine ausreichende Anzahl von Doppelplätzen für Zweiergruppen aus einem Haushalt zur Verfügung bleiben. Zusätzlich sind nunmehr in einigen (insbesondere vorderen) Reihen des Mittelschiffes sowie des von hinten gesehen linken Seitenschiffes mit gelben Schildern gekennzeichnete Familienbänke ausgewiesen, die vorrangig für Familien vorgesehen sind, jedoch, wenn sich abzeichnet, dass sie nicht für Familien gebraucht werden, auch als Einzel- oder Doppelplätze genutzt werden können. Jede zweite Bankreihe ist weiterhin insgesamt freizuhalten, was nunmehr überwiegend durch Kordelabsperrungen sichergestellt, im übrigen aber an der fehlenden Platzauszeichnung zu erkennen und bitte unbedingt zu beachten ist. Unter der Empore bitten wir darum, die Stühle so stehen zu lassen, wie sie vorgegeben sind, da andernfalls die Einhaltung der Mindestabstände nicht gewährleistet ist. Weiterhin sind während des gesamten Gottesdienstes medizinische Masken (= OP- oder FP2-Masken) zu tragen, die Mindestabstände zwischen Personen verschiedener Haushalte von 1,5m einzuhalten und die Kontaktzettel auszufüllen. Wegen der ständigen Dynamik sowohl in den Infektionszahlen als auch den auf sie reagierenden Vorschriften sind temporäre Einschränkungen in diesen Vorgaben auch bei entsprechend niedrigen Inzidenzwerten nicht sinnvoll und daher von uns verworfen worden. Aktuell ist offenbar bis auf Weiteres nicht zu erwarten, dass die sog. 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) auch für Gottesdienste gilt, weswegen wir vorerst auch keine Eingangskontrollen durchführen müssen. Das kann sich allerdings (möglicherweise auch kurzfristig) ändern. Daher empfehlen wir allen Geimpften oder Genesenen, sich das Mitführen eines entsprechenden Nachweises bereits zur Gewohnheit zu machen. Sollte für die übrigen die Vorlage eines negativen Testergebnisses erforderlich werden, werden wir hierüber sowohl über unsere Homepage als auch über Aushänge in den Schaukästen und an den Kirchen informieren. Unabhängig von einer entsprechenden Verpflichtung regen wir allerdings dringend an, im Interesse der Gemeinschaft bei fehlender Impfung oder Genesung aus eigener Verantwortung vor dem Gottesdienstbesuch ein negatives Testergebnis einzuholen. Unser aller Hoffnung und Ziel, die Pandemie und die durch sie begründeten Einschränkungen in möglichst naher Zukunft insgesamt

hinter uns zu lassen, ist auf die Mitwirkung und das entsprechende Verhalten jedes einzelnen von uns angewiesen.

Die größte aktuelle Änderung betrifft die Kommunionausteilung. Wir wollen künftig davon absehen, die Gemeinde nur blockweise und erst auf Aufforderung der Ordner nach vorne gehen zu lassen. Um dennoch den Begegnungsverkehr zwischen den Anwesenden weitestgehend zu minimieren, wird die Kommunion jetzt nicht mehr zentral im Mittelgang, sondern an zwei Stellen in den beiden Seitengängen ausgeteilt und werden alle Messbesucher aus dem Hauptraum (Mittel- und Seitenschiffen sowie unterhalb der Empore) gebeten, durch die Seitengänge nach vorne zu gehen. Zur Verdeutlichung ist die nachfolgende Skizze eingefügt. Die Besucher unter der Empore sollen sich dabei erst anschließen, wenn die letzten Personen aus dem Mittelschiff nach hinten durch in Richtung Seitengang gegangen sind.

Im Prinzip gehen also alle Personen aus dem Mittelschiff und den Seitenschiffen von ihrer Sitzplatzseite aus gleichzeitig jeweils einmal in Pfeilrichtung um den Block ihres Bankbereiches herum (mithin die Personen in den beiden Seitenschiffen um die Bänke mit den Plätzen A-B bzw. G-H und die Personen im Mittelschiff um die Bänke mit den Plätzen C-D bzw. E-F). Um Stauungen im Mittelgang zu vermeiden, sollten die Kommuniongänger aus den Außenplätzen des Mittelschiffes (also von den Plätzen C und F) allerdings vorzugsweise in den „Laufkreis“ der Seitenschiffe einscheren und mithin ebenfalls über die Außen-



gänge zu ihrem Platz zurückgehen. Dadurch bleibt der Mittelgang für Anfang bzw. Ende des Hin- bzw. Rückwegs der Messbesucher von den Plätzen D und E frei. Auch hierbei ist bitte insgesamt auf die Einhaltung der Mindestabstände zu achten und es wird gebeten, in den Gängen jeweils im Reißverschlussystem einzuscheren.

Messbesucher im Querschiff gehen bitte nicht durch die Kirche. Vielmehr wird (vor oder nach der übrigen Gemeinde) die Kommunion auch dort im Querschiff ausgeteilt werden. Deshalb auch der allgemeine Hinweis: Wem es nicht möglich oder zu beschwerlich ist, den weiten Weg rund um den Bankblock in den Längsschiffen zurückzulegen, nimmt bitte auf einer Seite des Querschiffes Platz. Hierzu kann die Kirche jetzt auch wieder direkt durch die Marienkapelle betreten werden.

Uns ist bewusst, dass das Zurkenntnisnehmen und Umsetzen dieser ganzen Regelungen mühsam und vielfach schwer nachzuvollziehen ist. Ggf. werden wir sie auch erneut nachbessern bzw. je nach der weiteren Entwicklung auch noch einmal verschärfen müssen. Hierfür bitten wir um Verständnis. Motivation und Ziel ist in jedem Fall, einerseits unseren Beitrag zur Überwindung der Pandemie zu leisten und andererseits auch in der Zwischenzeit eine möglichst reibungslose und würdevolle Feier unserer Gemeindemessen zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung hierbei!

Mitteilungen aus der Gemeinde

Sachausschuss Mission und Entwicklungshilfe informiert:

Der Pfarrer von Kancheepuram, P. Jeeveratnam OMI, schickt uns eine Ausgabe der Monatszeitschrift „BORN“ (BHRAT OBLATE REGIONAL NEWS = Regionale Neuigkeiten der Oblaten in Indien), um uns den Artikel über Kancheepuram zugänglich zu machen: „Obwohl es während des Lockdowns keinen öffentlichen Gottesdienst gab, besuchten einige Leute um die Kirche herum die Kirche und empfangen unseren Herrn in der Eucharisti als Quelle der Gemeinschaft und Stärke.“

Während des Lockdowns waren wir in der Lage, den Armen in und um die Pfarrei Dienste zu leisten. Nahezu 50 Familien wurden mit ausreichender Menge Reis und anderen Lebensmitteln versorgt. Das war möglich durch unsere Freunde in

Aachen. Wir denken an alle Pfarrangehörigen, die Mitglieder des Missionsausschusses und natürlich an Frau Brigitte, die Koordinatorin. Sie alle waren bereit in dieser Zeit der Not. Ich danke allen und jedem von ihnen im Namen der Begünstigten für ihre Großzügigkeit und ihren guten Willen.

Wir haben auch zwei Impfkampagnen im Sishu Bhavan (ein Behindertenzentrum der Mutter-Teresa-Schwestern) durchgeführt für die Bewohner des Heimes. Pfarrangehörige, einige Schwestern und Oblaten haben auch Gebrauch gemacht von der Gelegenheit, geimpft zu werden. Vielen Dank Euch allen!

P. Jeeva OMI

Gebet für Paare

Herr, unser Gott, wir danken dir,
dass du unser beider Leben zusammengeführt hast.
Wir sind dadurch füreinander verantwortlich und wichtig geworden.
Als Menschen sind wir stets auf dem Weg
und können unsere Entwicklung und die unseres Partners nicht voraussehen.
Herr, schenke uns Kraft, anzunehmen und auszuhalten,
was das Leben schwer macht,
und lass uns aneinander immer wieder neue Tiefen entdecken. Stärke unseren
Glauben daran.
dass du uns allzeit auf dem Weg begleitest,
und lass das, was wir vor Dir begonnen haben, gelingen.
Möge unsere Liebe, die du uns ins Herz gegeben hast,
ausstrahlen, damit immer mehr Menschen den Mut haben.
Zeugen deiner Zärtlichkeit zu werden.
Amen

„Und Sie müssen hier sitzen und auf die Kirche aufpassen?“

So werde ich von einem Besucher der St. Katharina-Kirche angesprochen, der mit zwei anderen Begleitern eine Runde durch die geöffnete Kirche gedreht hat. „Nein“, antworte ich. „Ich bete hier.“ Die drei Besucher sind offensichtlich verduzt und verlassen bald die Kirche.

Wir sind ein kleines Grüppchen von Menschen hier aus der Pfarrgemeinde, die im Laufe des letzten Jahres, nachdem die erste Corona-Aufregung sich etwas gelegt hatte, beschlossen haben, dass es sich lohnen würde, unsere Kirche wenigstens zu einer bestimmten Zeit am Tag zu öffnen, außerhalb der Gottesdienst-Zeiten. Seitdem werden wir immer mal wieder gefragt, ob sich das denn „lohnt“. Ja, sagen wir! Weil es uns eben nicht darauf ankommt, dass wir möglichst viele Kirchenbesucher zählen können, sondern weil es uns wichtig ist, zu zeigen, dass unsere Kirche offen ist für alle. Und vielleicht sitzen wir hier oft auch stellvertretend für die vielen Menschen in der Gemeinde, die nicht kommen wollen oder die, die sich vielleicht nicht trauen.

Wir sind gerne einfach bei IHM. Keine verschenkte Zeit, sondern geschenkte Zeit, um zur Ruhe zu kommen und zum Beten.

Gratis. Nicht umsonst!

Probieren Sie es doch gerne auch mal aus oder sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie.

Kirstin Pott

Offene Kirche

jeden Montag, Dienstag und Mittwoch
von 15:30 bis 17:00 Uhr
und jeden Freitag
Anbetung von 18:45 bis 19:45 Uhr

was wirklich nährt

beim reden zerredet
durch schreien verschrien
im sagen versagt

beim plappern verplappert
durch rufen verrufen
im krach verkracht

äußerungen veräußern
brüllen brüllt nieder
dröhnen dröhnt zu

stille
aber
kann stillen

andreas knapp



22.08.21 - 21. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B

Jesus ist bekannt. Viele Menschen kommen, um ihn zu sehen, ihn zu hören und vielleicht sogar ein Wunder zu erleben.

Aber was er sagt, ist nicht so einfach, wie sie es sich dachten: Da muss ja jeder selber mitmachen! Viele sind überrascht: Jesus löst nicht einfach alle Probleme für die Menschen! Er macht Mut, zeigt den Weg, gibt Unterstützung für das eigene Handeln. Und zeigt, dass der Mensch sich ganz auf Gottes Liebe verlassen kann.

Manchen Menschen genügt das nicht. Sie gehen weg. Sie wollen bei anderen nach Sicherheit und Glück fürs Leben suchen.

Andere erkennen, wer Jesus ist. Sie hören, was er von der Liebe Gottes zu den Menschen erzählt. Und sie versuchen, nach den Worten und Taten Jesu zu leben. Sie bleiben bei Jesus. So wie Petrus. Er hat erkannt: den Worten und Taten Jesu zu folgen, hilft zu leben. Und bei und mit Gott glücklich zu werden.

(Efi Goebel)



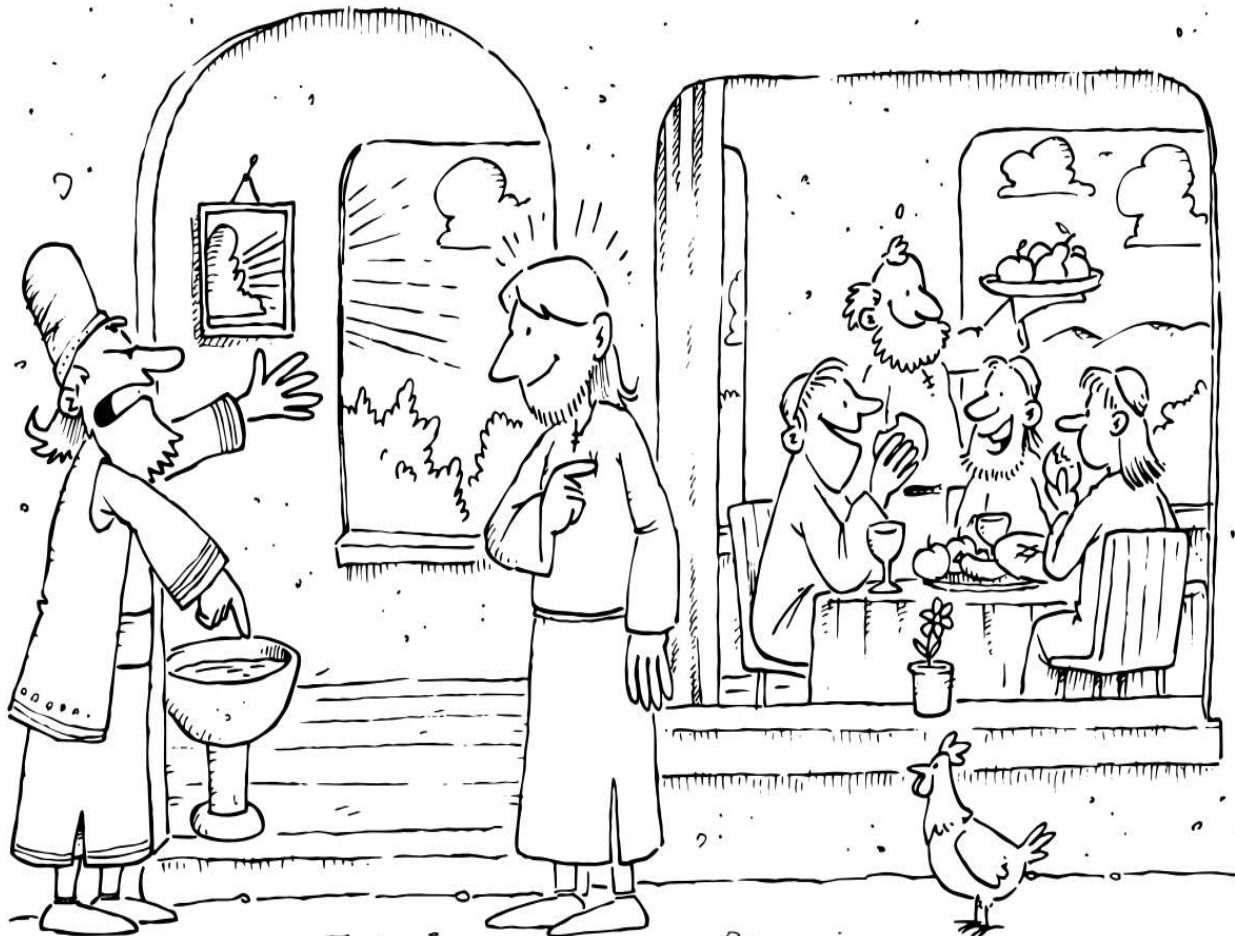
29.08.21 - 22. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B

Sicher haben Deine Eltern Dich auch schon mal vom Tisch weggeschickt und gesagt Du sollst Dir zuerst mal die Hände waschen. Hat Jesus jetzt gesagt, Du brauchst das nicht mehr zu machen, dürfen wir jetzt mit dreckigen Händen essen?

Zwar regen sich die Gelehrten hier über die ungewaschenen Hände der Jünger auf, aber nur, weil es gegen die Vorschriften ist. Damals gab es hunderte von ganz genauen Vorschriften, an die man sich halten musste, wollte man als gläubig gelten. Das kritisiert Jesus, er sagt, bloß, weil sich jemand die Hände nach Vorschrift vor dem Essen wäscht, ist er doch nicht vor Gott rein!

Gott sieht auf das Herz, nicht auf die dreckigen Hände, er sagt wichtig ist, was in mir drin ist, nicht das Äußere. Wenn mir jemand wichtig ist, den ich z.B. besuche, dann zeige ich meine Freude indem ich mich schön mache. Aber das kommt dann aus meiner inneren Freude und nicht weil man das nach Vorschrift so macht. Nicht was ich mache, sondern warum ich es mache und wie – nämlich mit der inneren Freude meines Herzens, das ist wichtig. So sollen wir Gott loben indem wir uns schön machen für ihn, durch ein reines Herz.

(Georg Kalkum)



Gemeindedialog



Liebe Gemeindemitglieder,

anlässlich der aktuellen Situation bezüglich der Segnung homosexueller Paare in der katholischen Kirche, haben wir, der YouC, uns einmal zusammengesetzt, um uns ganz allgemein über die Institution Kirche und unseren Glauben auszutauschen.

Daraus ergab sich ein sehr nettes Gespräch mit unserem neuen Pfarrer Herr Goldammer, in dem wir auch mit ihm noch einmal über diese Themen in einen Austausch kommen konnten.

Aus diesem Gespräch entstand der Wunsch, diese Themen und einen Dialog darüber an die ganze Gemeinde zu tragen, um so einmal das breite Meinungsbild der Gemeinde wahrnehmen zu können und untereinander in einen Austausch zu kommen.

Um diesen Dialog stattfinden zu lassen haben wir uns folgendes überlegt:

Wir haben sowohl digital, als auch analog (Schaukasten vor dem Schöffenhäus) einen Einstieg in ein solches Gespräch gestaltet, in welchem wir einerseits versucht haben einige Informationen zu dem Thema zusammenzufassen und zu bündeln, andererseits aber auch selbst unsere Meinung zum Ausdruck bringen.

Damit wenden wir uns jetzt an Sie und Euch, mit der Bitte, Antworten, eigene Gedanken und Anstöße entweder auf Papier in den Briefkasten neben dem Schaukasten zu werfen oder digital hochzuladen.

Folgende Fragen können dazu eventuell einen kleinen Impuls liefern:

Haben Sie Sich/Hast Du Dich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt oder davon gehört?

Was sind Ihre/Deine Gedanken zu den Aussagen der Vatikanischen Glaubenskongregation?

Wie möchten Sie Sich/möchtest Du Dich als Christ:in verhalten? Was möchten oder können Sie/möchtest oder kannst Du als einzelner Mensch verändern?

Damit allen ein voller Überblick über die Inhalte des Dialoges gestattet werden kann, werden wir regelmäßig die Inhalte vom Digitalen auf den Schaukasten übertragen und andersherum.

Über eine große Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Vielen Dank

Ihr/Euer YouC



Geh ein Stück Eifelsteig mit uns!

Ein offenes Gesprächsangebot.
Samstag, 28.08.2021.
Struffelroute.

10:00 Uhr
Wanderstation Roetgen

10:15 Uhr
Filterwerk Roetgen

ansprechbar
An der Nikolauskirche 3
52062 Aachen
0241 401 5445
kontakt@ansprechbar.ac
www.ansprechbar.ac

ansprechbar



Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina
Forster Linde 5
52078 Aachen

Tel.: +49-241-40046-0
Fax: +49-241-40046-29

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

NEUE E-MAIL-ADRESSE !!!!! ->->

E-Mail: pfarrbuero.forst@gdg-forst-brand.de

Internet: www.st-katharina-aachen.de

Spendenkonto St. Katharina:

Sparkasse Aachen DE51 3905 0000 0026 0374 73

Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben